

19.04.2007 – 12:15 Uhr

Schweizer Autovermieter: drittes Spitzenjahr in Folge

Zürich (ots) -

- Hinweis: Die Statistik kann kostenlos im pdf-Format unter <http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmid=100007614> heruntergeladen werden -

Zum dritten Mal hintereinander können die Schweizer Autovermieter einen deutlichen Mehrumsatz vermelden. Zurückzuführen ist der Erfolg im Geschäftsjahr 2006 gemäss dem Autovermieter-Verband der Schweiz (AVS) vor allem auf zwei Faktoren: Zum einen brachten immer mehr Billigfluglinien immer mehr reisefreudige und mobilitätshungrige Passagiere direkt in die Schweiz. Und zum anderen sorgte der anhaltende Wirtschaftsaufschwung dafür, dass auch die Umsätze mit Geschäftsleuten weiter anstiegen.

Die jährlich durchgeführte Umfrage unter den Mitgliedern des Autovermieter-Verbands der Schweiz (AVS) resultierte nach 2004 und 2005 zum dritten Mal hintereinander in überaus erfreulichen Zahlen: Erzielt wurde 2006 ein Gesamtumsatz von 277,9 Mio. Franken - 6,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Zur Erinnerung: Nach der Krise von 2001 war der Gesamtumsatz der im AVS zusammengeschlossenen Firmen stetig abgesackt; das Niveau von 2000 (223,5 Mio. Franken) konnte erst im Vorjahr wieder erreicht werden. Deutlich erhöht hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auch die Anzahl der Mieten (1'397'843 bzw. +5,1 Prozent) und der Miettage (3'116'939 bzw. +3,0 Prozent). Erzielt wurde der ermittelte Umsatz mit 833 Mitarbeitenden (+3,5 Prozent) an insgesamt 1193 Mietstationen (Agenturen und Lizenznehmer). 2006 betrug der Höchstbestand aller Fahrzeuge der AVS-Mitglieder 14'377 Personenwagen und Nutzfahrzeuge, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 7,0 Prozent entspricht.

Geschäftsleute und Billigflieger als Erfolgsfaktoren

Der anhaltende Wirtschaftsaufschwung hat auch 2006 zu einer Zunahme der Geschäftsreisen und damit zu einer Zunahme der Automieten geführt. Die Umsätze in diesem wichtigen Segment sind auch gewachsen, weil Geschäftsleute offenbar wieder vermehrt grössere und stärkere Autos verlangen. Zu einem immer wichtigeren Segment für die Mitglieder des AVS werden die Passagiere der Billigflieger: Laufend fliegen neue Fluggesellschaften mit immer mehr Passagieren aus ganz Europa die Schweiz direkt an. Viele dieser Touristen bleiben nur wenige Tage im Land, wollen in dieser kurzen Zeit aber möglichst viel sehen und mieten daher ein Auto. Dieses Geschäft, das sich in den kommenden Jahren weiter ausweiten dürfte, hat den Schweizer Autovermietern auch 2006 einen willkommenen Mehrumsatz gebracht. Der Jahresrückblick zeigt, dass das Wintergeschäft wegen des Schneemangels nicht zufriedenstellend war. Teilweise kompensiert wurden diese Ausfälle durch das Ostergeschäft, das laut dem AVS für alle Mitglieder hervorragend lief.

Kosten sparen - durch Auslagerung und Rationalisierung

Der Kostendruck ist in den vergangenen Jahren so gross geworden, dass Rationalisierungsmassnahmen im Backoffice- und Verwaltungsbereich der Schweizer Autovermieter unumgänglich geworden sind. Eine direkte Konsequenz daraus ist die zunehmende Auslagerung von administrativen Arbeiten in Billiglohnländer. Zwei internationalen Megatrends können sich auch die Mitglieder des AVS nicht entziehen: Zum einen zwingt der gesättigte Markt viele Konkurrenten zu einer äusserst aggressiven Preispolitik. Und zum anderen setzt sich die Konzentration in der Branche weiter fort.

Zurzeit verhandeln Vanguard Car Rental (National und Alamo) und Dollar Thrifty (Dollar Rent a Car und Thrifty Car Rental) über einen Zusammenschluss; weitere überraschende Fusionen sind nicht ausgeschlossen. Aus diesem Grund wird es in Zukunft wohl auch in der Schweiz immer weniger eigenständige Autovermieter geben.

Kontakt:

Andreas Gartmann

Präsident AVS

Tel.: +41/44/809'18'18

E-mail andreas.gartmann@avis.ch

Internet: <http://www.autovermieterverband.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007614/100530215> abgerufen werden.